

derselben auf eine Reihe von Jahren zu berichten, aber auch in dem Antrage derselben sich den Verhältnissen zu bequemen, die als massgebend angenommen werden müssen.

Anträge. Wir bitten die Classe, die vorhergehende Entwicklung des wahren Bedürfnisses sowohl, als auch die Mittel und das Verfahren zur Befriedigung desselben, einer freundlichen nähern Betrachtung zu unterziehen. Für günstige Entscheidung schliessen wir die zur Schlussfrage zu stellenden Anträge an, auf deren Bewilligung wir einrathen.

1. Die kais. Akademie der Wissenschaften bewilligt jedem der vier geologischen Vereine in der österreichischen Monarchie einen jährlichen Beitrag von 100 fl. C. M., nämlich:

dem Vereine zur geognostisch - montanistischen Durchforschung von		
Tirol und Vorarlberg, jährlich	100 fl.	
„ geognostisch - montanistischen Vereine für Inner-		
Österreich und das Land ob der Enns, jährlich	100 „	
„ geologischen Vereine in Böhmen, jährlich	100 „	
„ geologischen Vereine in Ungern, jährlich	100 „	
	<hr/>	
Summe	400 fl.	

2. Die kais. Akademie der Wissenschaften trägt dem Assistenten am k. k. Hof-Mineralien-Cabinete, Doctor Moriz Hörnes und dem Assistenten am k. k. montanistischen Museo, Franz Ritter von Hauer, die Unternehmung einer wissenschaftlichen Reise nach den Instructionen der kais. Akademiker P. Partsch und W. Haidinger auf, und bewilligt an Reisebeitrag

Herrn Doctor M. Hörnes	1000 fl.
Herrn Franz Ritter von Hauer	1000 „
	<hr/>
Summe	2000 fl. C. M.

Die kais. Akademie der Wissenschaften wendet sich wegen Bewilligung eines halbjährigen Urlaubs, vom 1. Mai 1848 an, an die competenten hohen Behörden.

3. Die kais. Akademie der Wissenschaften überträgt an die Akademiker P. Partsch und W. Haidinger die Abfassung eines Berichtes über die vortheilhafteste Ausführung einer geologischen Karte der österreichischen Monarchie, in einer dem Stande der Wissenschaft entsprechenden und der österreichischen Monarchie würdigen Gestalt, welcher mit den darauf bezüglichen Anträgen im